

Änderungsantrag

des Abgeordneten Burgmann, Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1985

hier: Einzelplan 09

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

— Drucksachen 10/1800 Anlage, 10/2309, 10/2330 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Als Teil eines Entgiftungsprogramms wird in Kapitel 09 02 Titelgruppe 07 folgender neuer Titel eingestellt:

„Titel 684 76 Sonderprogramm zum Schutz der Verbraucher vor
giftigen Chemikalien in Haushalt und Wohnung
100 000 000 DM

Erläuterung:

Im Rahmen einer großangelegten Aufklärungsaktion sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Herstellung und Verteilung einer Informationsbroschüre über Chemikalien in Haushalt und Wohnung. Diese Schrift soll nicht nur über gesundheitsschädliche Chemikalien, sondern auch über unschädliche Alternativprodukte informieren und an alle Haushalte der Bundesrepublik Deutschland kostenlos verteilt werden.
2. Die Herstellung und Verbreitung einer Giftliste über Haushaltschemikalien. Nach dem Vorbild der Schweiz soll eine vollständige Liste aller Haushaltschemikalien Angaben über Bezeichnung, Herstellungsfirmen, chemische Zusammensetzung und Grad der Giftigkeit zusammengestellt werden. Diese Liste soll dann den Verbraucherschutzverbänden in einer Auflage von 100 000 kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Antragsberechtigt für Konzeption und Gestaltung beider Schriften sind ausschließlich Verbraucherschutzverbände.“

Bonn, den 26. November 1984

Burgmann
Verheyen (Bielefeld)
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Für den Verbraucher ist es heutzutage nahezu unmöglich geworden, über alle Gifte, die ihm in Haushalt und Wohnung tagtäglich begegnen, umfassend informiert zu sein. Scheinbar harmlose Produkte, wie z.B. Spanplatten, haben sich in jüngster Vergangenheit als hochgiftig (Formaldehyd) herausgestellt. In Hunderten von Produkten des täglichen Gebrauchs sind Chemikalien enthalten, die — zumindest bei unsachgemäßem Gebrauch — schwere Gesundheitsschäden verursachen können. Dies erscheint besonders untragbar dort, wo Kinder mit solchen Stoffen in Berührung kommen können.

Neben dem Verbot besonders giftiger Chemikalien ist es dringend erforderlich, die Verbraucher über die Giftigkeit zahlreicher Stoffe umfassend und schnell aufzuklären.